

KRAICHTALBOTE

für die Gemeinden Bahnbrücken, Gochsheim, Landshausen, Menzingen,
Münzesheim, Neuenbürg, Oberacker, Oberöwisheim und Unteröwisheim

Ausgabe 11

Mittwoch, 11. März 2009

Accordeonfreunde Kraichtal

Daniel Hennigs überzeugte bei seinem ersten Konzert

(art). Großes Interesse, geduldige Ausdauer und viel Freude an der hervorragenden musikalischen Leistung der "Accordeonfreunde Kraichgau" zeigten die Zuhörer beim Gochsheimer Abend am Samstag. Es wurde ein langer Abend in der Sporthalle an der Bauerbacher Straße von 19.30 Uhr bis 23.30 Uhr mit mehreren Orchestern und der Verwechslungskomödie "Die alte Kommode", aufgeführt von der Theatergruppe der "Accordeonfreunde". Mit diesem Stück sorgten die Akteure für viele Lacher und ernteten kräftigen Beifall. Unter den Besuchern konnte Hartmut Jenner auch den Bundestagsabgeordneten Jörg Tauss und den bisherigen Dirigenten des 1. Orchesters, Werner Raab, begrüßen.



Das 1. Orchester der Accordeonfreunde Kraichgau hinterließ unter der Leitung des neuen Dirigenten Daniel Hennigs einen hervorragenden Eindruck und erhielt viel Applaus

Das besondere Interesse galt dem neuen Dirigenten Daniel Hennigs, der das 1. Orchester der "Accordeonfreunde Kraichgau" auf das Konzert vorbereitet hatte und führte. Er präsentierte ein Orchester in bester Verfassung, das in ganz unterschiedlichen Musikrichtungen und -stilen glänzte und die Zuhörer begeisterte. "Daniel Hennigs ist für uns ein Glücksgriff", sagte Hartmut Jenner, früherer Dirigent des Orchesters in den 70er- und 80er-Jahren und heute noch im Bass aktiv. Über eine Suchanzeige in der Zeitung kam Hennigs Anfang 2008 zu den Accordeonfreunden und war sehr schnell von deren Potential überzeugt. "Werner Raab hat unter seiner Dirigenschaft ein sehr gutes Orchester herangebildet", sagte er. Das Ziel von Daniel Hennigs ist es, diesen Standard weiter auszubauen in bei-

de vorhandene Richtungen: Konzertante Akkordeonmusik und gehobene Unterhaltungsmusik, "auch bis zur Wettbewerbsteilnahme", sagte Hennigs. Der neue Dirigent ist in Akkordeonspielerkreisen kein "unbeschriebenes Blatt". Er ist Mitglied des Weltmeisterorchesters des Harmonikaclubs Untergrombach (HCU), leitet das Jugendorchester der Untergrombacher sowie das 1. Orchester der Harmonikavereinigung Karlsruhe-Durlach.

Viel Probenarbeit

Als Diplom-Musiklehrer hat er im Hauptfach Konzertakkordeon studiert. "In den Proben legt 'der Neue' großen Wert auf Genauigkeit und Gründlichkeit", sagt Jenner. "Deswegen haben wir auch im vergangenen Jahr auf unser Herbstkonzert verzichtet, um für unser heutiges

Konzert gut gerüstet zu sein." Dies hatte sich gelohnt.

Mit großer Spielfreude präsentierten die Musiker volkstümliche italienische Weisen, Rock und Pop von Queen und Supertramp, Musical-Melodien aus "My Fair Lady", "Latin" mit viel Feuer, einen Walzer von Dimitrij Schostakowitsch und ein Divertimento "zur Zerstreuung und Unterhaltung" in drei Sätzen von Wolfgang Amadeus Mozart. Das Orchester setzte die vielfältigen Klangfarben der Instrumente hervorragend ein und brachte so manchen Zuhörer ins Staunen, welche Klänge auf dem Akkordeon möglich sind. Auch technisch anspruchsvolle, oft sehr schnelle Passagen und rasch wechselnde Modulation, sanft und kräftig, laut und leise, wurden von den Musikern sehr exakt umgesetzt.

Fortsetzung auf Seite 4